

VERKEHR

FACHSERIE

8

Reihe 2

Eisenbahnverkehr

Juni 1980

**Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv**



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Bestellnummer: 2080200 – 80106

Erschienen im November 1980

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 2,30

Inhalt

Seite

Erläuterungen	4
Eisenbahnverkehr im Juni 1980	5

T a b e l l e n t e i l

1 Gesamtübersicht	6
Verkehrsleistungen	6
Verkehrseinnahmen	6
2 Entwicklung des Güterverkehrs	7
3 Güterverkehr nach Hauptverkehrsbeziehungen, Verkehrsgebieten und Verkehrsbezirken	8
4 Güterverkehr nach Hauptverkehrsbeziehungen, Güterhauptgruppen und Güterabteilungen	10
5 Stückgutversand der Verkehrsbezirke und Verkehrsgebiete	11
6 Verkehr der Bundesländer nach Hauptverkehrsbeziehungen	12

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Abkürzungen

Mill.	= Million
Mrd.	= Milliarde
t	= Tonne
Pkm	= Personenkilometer
tkm	= Tonnenkilometer
V	= Versand
E	= Empfang

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Erläuterungen

Rechtsgrundlage und Erhebungsgegenstand

Über die dem öffentlichen Verkehr dienenden Eisenbahnen wird aufgrund der Verordnung über eine Eisenbahnstatistik vom 8.8.1965 (BGBl. I S. 749) seit dem 1.1.1966 eine Bundesstatistik durchgeführt, geändert durch das 1. Statistikbereinigungsgesetz vom 14.3.1980 (BGBl. I S. 294). In diese Statistik werden alle Unternehmen einbezogen, die Eisenbahnverkehr betreiben, gleichgültig ob der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit eines Unternehmens in diesem Bereich, in einem anderen verkehrswirtschaftlichen Sektor oder außerhalb der Verkehrswirtschaft liegt. Die Erhebungstatbestände beziehen sich stets nur auf den Eisenbahnschienenverkehr.

Erhebungsgebiet

Erhebungsgebiet ist das Bundesgebiet einschl. Berlin (West). Der durch Berlin (West) führende Durchgangsverkehr wird jedoch nicht erfasst.

Erhebungsumfang

Die Eisenbahnstatistik erfasst monatlich die wichtigsten Zahlen über Verkehrsleistungen, Verkehrseinnahmen und Bahnbetriebsunfälle. Die erhobenen Verkehrsleistungen erstrecken sich auf den Personenverkehr, den Expressgutverkehr und den Güterverkehr. Beim Güterverkehr wird neben dem frachtpflichtigen Verkehr auch der Dienstgutverkehr der Eisenbahnen ermittelt.

Auskunftspflicht

Zur Eisenbahnstatistik sind alle Unternehmen auskunftspflichtig, welche dem öffentlichen Verkehr dienende Eisenbahnen betreiben; das sind die Deutsche Bundesbahn und die nicht-bundeseigenen Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs.

Hauptverkehrsbeziehungen

In der Güterverkehrsstatistik werden folgende Hauptverkehrsbeziehungen dargestellt:

- Verkehr innerhalb des Erhebungsgebietes. Hierzu zählen alle Sendungen von einem Bahnhof zu einem anderen Bahnhof im Erhebungsgebiet. Dabei ist es gleichgültig, ob der Transport auch über Strecken ausserhalb des Erhebungsgebietes geht oder ob der Empfangsbahnhof ein ausländischer Bahnhof im Bundesgebiet ist.
- Verkehr des Erhebungsgebietes mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).
- Grenzüberschreitender Verkehr = Verkehr des Erhebungsgebietes mit Gebieten ausserhalb des Erhebungsgebietes sowie ausserhalb der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).
- Durchgangsverkehr = Verkehr zwischen Gebieten ausserhalb des Erhebungsgebietes durch das Erhebungsgebiet. Der nur durch Berlin (West) führende Durchgangsverkehr wird nicht erfasst.

Verkehrsbezirke und Gütersystematik

Der regionalen Darstellung des Güterverkehrs liegt das "Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen, Ausgabe 1980" zugrunde.

Der Nachweis der Güterart erfolgt nach dem "Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969". Die Angaben für die Güterabteilung 9 werden getrennt nachgewiesen als "Andere Halb- und Fertigerzeugnisse" und "Besondere Transportgüter".

Eisenbahnverkehr im Juni 1980

Im öffentlichen Eisenbahnverkehr wurden im Juni 1980 insgesamt 90,3 Mill. Fahrgäste befördert; davon reisten 42,7 Mill. Personen zu Normaltarifen, 26,4 Mill. zu Tarifen des Berufsverkehrs und 21,2 Mill. im Schülerverkehr. Im Güterverkehr wurden im Berichtsmonat 29,9 Mill. t transportiert; außerdem wurden 41 800 t Expreßgut befördert.

Gegenüber Juni 1979 ist die Zahl der beförderten Personen insgesamt um 3,9 % gestiegen. Während die Beförderungen zu Normaltarifen um 3,6 % abnahmen, erhöhte sich das Fahrgastaufkommen im Berufsverkehr und im Schülerverkehr um jeweils 12 %. Bei der personenkilometrischen Leistung wurden dagegen nur Zunahmen festgestellt (insgesamt + 3,1 %; Beförderung zu Normaltarifen + 0,1 %; Berufsverkehr + 18 % und Schülerverkehr + 13 %).

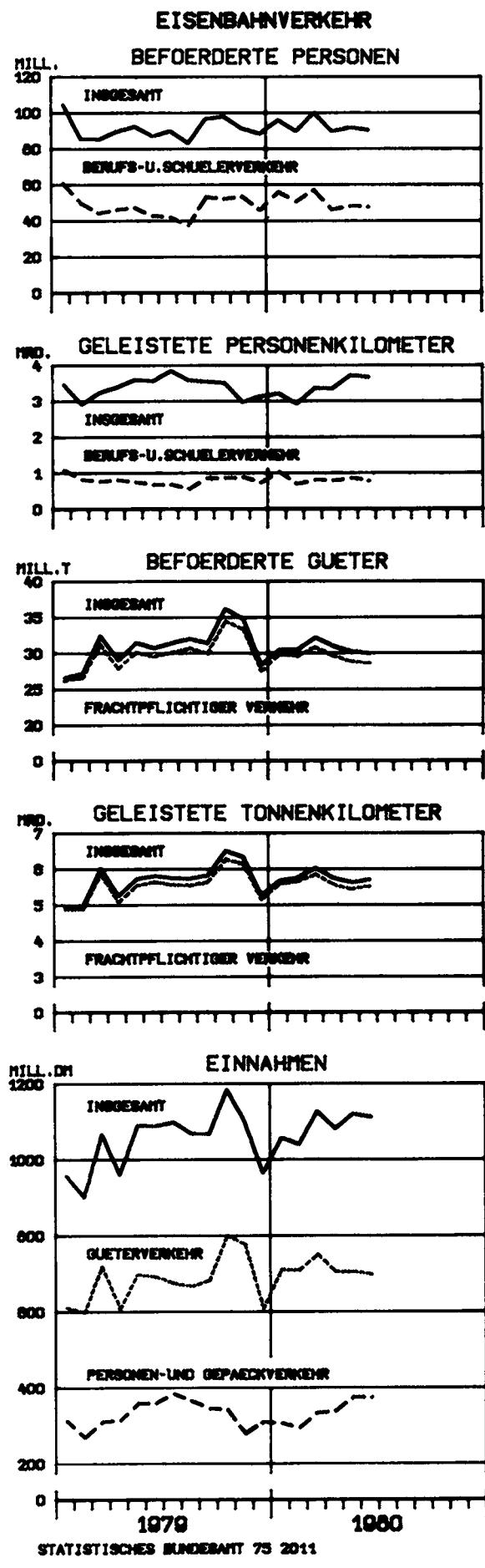
Im Güterverkehr nahm die Transportmenge des frachtpflichtigen Verkehrs um 3,1 % ab; die tonnenkilometrischen Leistungen fielen wegen der größeren Versandweiten nicht so stark als die Beförderungsmenge, nämlich um 2,2 %. Das Transportaufkommen im Dienstgutverkehr stieg um 8,7 %.

Im Expreßgutverkehr war sowohl beim Beförderungsaufkommen als auch bei der tonnenkilometrischen Leistung eine Abnahme von 5,2 % bzw. 2,1 % zu beobachten.

Die Eisenbahnen erzielten aus den oben angeführten Verkehrsleistungen im Berichtsmonat Einnahmen in Höhe von 1 111 Mill. DM (+ 2,0 %), darunter aus dem Personen- und Gepäckverkehr 373 Mill. DM (+ 3,7 %) und aus dem Güterverkehr 699 Mill. DM (+ 1,1 %).

Im ersten Halbjahr 1980 wurden im Personenverkehr 552 Mill. Fahrgäste (+ 1,6 % gegenüber Januar/Juni 1979), 184 Mill. t Güter (+ 3,7 %) und 265 000 t Expreßgut (+ 0,4 %) befördert.

Der Personen- und Gepäckverkehr erbrachte in diesem Zeitabschnitt Einnahmen in Höhe von 2 017 Mill. DM (+ 4,9 %), der Güterverkehr 4,3 Mrd. DM (+ 9,1 %) und der Expreßgutverkehr 235 Mill. DM (+ 7,7 %). In den Einnahmen ist die Umsatz-(Mehrwert-)steuer nicht enthalten.



T a b e l l e n t e i l

1 Gesamtübersicht

Gegenstand der Nachweisung	Maß- einheit	Juni		Mai		Juni		Januar - Juni		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) Januar-Juni 1980 gegen 1979
		1979	1980	1980	1979	1980	1980	1980	1980	

Verkehrsleistungen

Personenverkehr

Beförderte Personen	Anzahl	86 881 783	91 697 234	90 252 460	543 649 082	552 084 563	+ 1,6
darunter: Berufsverkehr ¹⁾	Anzahl	23 654 867	27 803 153	26 377 071	166 930 175	172 226 360	+ 3,2
Schülerverkehr ¹⁾	Anzahl	18 956 906	20 055 437	21 191 466	122 939 394	127 432 636	+ 3,7
Personenkilometer	1 000 Pkm	3 551 760	3 707 469	3 662 857	20 131 847	20 179 772	+ 0,2
darunter: Berufsverkehr ¹⁾	1 000 Pkm	397 031	531 728	468 171	2 977 330	3 047 595	+ 2,4
Schülerverkehr ¹⁾	1 000 Pkm	276 800	315 962	312 592	1 944 008	1 883 413	- 3,1
Mittlere Reiseweite	km	40,9	40,4	40,6	37,0	36,6	- 1,1
darunter: Berufsverkehr ¹⁾	km	16,8	19,1	17,7	17,8	17,7	- 0,6
Schülerverkehr ¹⁾	km	14,6	15,8	14,8	15,8	14,8	- 6,3

Expressgutverkehr

Beförderte Tonnen	t	44 050	42 458	41 769	264 352	265 282	+ 0,4
Tariftonnenkilometer	1 000 tkm	12 891	12 887	12 625	77 814	78 677	+ 1,1
Mittlere Versandweite	km	292,6	303,5	302,3	294,4	296,6	+ 0,7

Güterverkehr

Beförderte Gütermenge insgesamt ..	1 000 t	30 718	30 169	29 908	177 489	184 078	+ 3,7
Frachtpflichtiger Verkehr	1 000 t	29 470	28 804	28 552	171 358	177 008	+ 3,3
Wagenladungsverkehr	1 000 t	29 182	28 565	28 265	169 600	175 240	+ 3,3
Stückgutverkehr	1 000 t	288	239	287	1 758	1 768	+ 0,6
Dienstgutverkehr	1 000 t	1 248	1 365	1 356	6 132	7 070	+ 15,3

Geleistete Tonnenkilometer

Tariftonnenkilometer insgesamt ..	1 000 tkm	5 819 700	5 623 762	5 708 019	32 747 187	34 543 352	+ 5,5
Frachtpflichtiger Verkehr	1 000 tkm	5 639 950	5 422 891	5 513 874	31 865 885	33 530 586	+ 5,2
Wagenladungsverkehr	1 000 tkm	5 554 148	5 334 101	5 426 601	31 340 194	32 972 567	+ 5,2
Stückgutverkehr	1 000 tkm	85 801	88 790	87 274	525 691	558 020	+ 6,2
Dienstgutverkehr	1 000 tkm	179 750	200 871	194 145	881 302	1 012 766	+ 14,9
Mittlere Versandweite insgesamt ..	km	189,5	186,4	190,9	184,5	187,7	+ 1,7

Verkehrseinnahmen²⁾

Einnahmen

Personen- und Gepäckverkehr ...	1 000 DM	359 430,7	373 539,1	372 905,8	1 922 895,4	2 016 639,9	+ 4,9
Expressgutverkehr	1 000 DM	38 511,1	40 075,7	38 911,4	218 732,6	235 480,7	+ 7,7
Güterverkehr	1 000 DM	691 511,4	706 256,8	699 243,6	3 925 194,0	4 283 529,3	+ 9,1

¹⁾ Berufs- bzw. Schülerverkehr, der zu ermäßigten Tarifen (Zeitkarten) abgefertigt wird.

²⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

5 STÜCKGUTVERSAND DER VERKEHRSDEZIRKE UND DER VERKEHRSGEBIETE

TONNEN

NR. DER SYST.	VERSAND-VG VERSAND-VR	INSGESAMT		NR. DER SYST.	VERSAND-VG VERSAND-VR	INSGESAMT	
		JUNI 1980	JANUAR BIS JUNI 1980			JUNI 1980	JANUAR BIS JUNI 1980
01	SCHLESWIG-HOLSTEIN			12	HESSEN SUED		
011	FLENSBURG	1 521	8 956	121	GIESSEN	4 759	29 981
014	ITZEHOE	560	3 942	122	FULDA	1 900	13 232
015	KIEL	656	3 761	123	FRANKFURT	12 577	82 028
016	NEUMUENSTER	607	3 563	124	DARMSTADT	5 247	32 171
017	EUTIN	49	254		ZUSAMMEN	24 483	157 412
018	LUEBECK	1 471	9 623				
019	SEGEBERG/RATZEBURG	9	65	13	RHEINL.-PFALZ NORD		
	ZUSAMMEN	4 873	30 164	131	MONTABAUER	3 943	26 642
02	HAMBURG			132	KOBLENZ	4 249	27 354
020	HAMBURG	6 876	44 916	133	TRIER	1 626	10 317
03	NIEDERSACHSEN NORD				ZUSAMMEN	9 818	64 313
031	STAIDE/HARBURG	1 256	8 758	14	RHEINL.-PFALZ SUED		
032	UELZEN	1 788	11 152	141	MAINZ	4 440	26 445
033	VERDEN	733	4 233	142	KAISERSLAUTERN	3 131	18 692
	ZUSAMMEN	3 777	24 143	143	LUDWIGSHAFEN	2 690	16 354
					ZUSAMMEN	10 261	61 491
04	NIEDERSACHSEN WEST			15	BADEN-WUER-NORD-WEST		
041	EMDEN	838	4 240	151	MAINHEIM	7 511	49 747
042	OLDENBURG	3 303	27 890	152	KARLSRUHE	4 383	27 173
043	OSNABRUECK	4 527	28 865	153	PFORZHEIM	2 778	17 808
044	EMSLAND	1 199	6 426		ZUSAMMEN	14 672	94 728
	ZUSAMMEN	9 867	68 021				
05	NIEDERSACHS-SUED-OST			16	BADEN-WUER.OST		
051	BRAUNSCHWEIG	2 758	16 863	161	HEILBRONN	5 083	32 383
052	HANNOVER	4 857	29 119	162	STUTTGART	15 630	101 653
053	HILDESHEIM	5 257	30 734	163	ULM	4 489	29 090
054	GOETTINGEN	5 015	31 100	164	TUEBINGEN	2 724	16 863
	ZUSAMMEN	17 887	107 816	165	RAVENSBURG	2 636	18 196
					ZUSAMMEN	30 562	198 185
06	BREMEN			17	BADEN-WUER.SUED-WEST		
061	BREMEN	2 755	17 862	171	FREIBURG	3 377	22 411
062	BREMERHAVEN	1 522	9 591	172	DONAUESCHINGEN	2 292	13 804
	ZUSAMMEN	4 277	27 453	173	KONSTANZ/LOERRACH	1 962	12 928
07	NORDRH.-WESTF.-NORD				ZUSAMMEN	7 611	49 143
071	MUENSTER	6 527	41 533	18	NORDBAYERN		
072	WESEL	1 943	12 881	181	ASCHAFFENBG/WUERZBG	3 229	21 695
	ZUSAMMEN	8 470	54 414	182	SCHWEINFURT	1 315	7 711
08	RUHRGEBIET			183	BAYREUTH	7 199	44 530
081	DUISBURG	1 806	11 319	184	NUERNBERG	5 679	38 173
082	ESSEN	7 186	46 474	185	ANSBACH	2 134	13 680
083	DORTMUND	3 273	20 107		ZUSAMMEN	19 556	125 789
	ZUSAMMEN	12 265	77 900	19	OSTBAYERN		
09	NORDRH.-WESTF.-SUED-W			191	REGENSBURG	2 198	13 363
091	HAGEN	10 870	70 260	192	AMBERG/WEIDEN	1 821	11 577
092	DUESSELDORF	12 208	80 933	193	PASSAU	1 973	12 609
093	KREFELD	3 929	25 498	194	LANDSHUT	1 004	5 897
094	AACHEN	4 242	26 184		ZUSAMMEN	6 936	43 446
095	KOELN	12 746	81 284	20	SUEDBAYERN		
	ZUSAMMEN	43 995	284 159	201	INGOLSTADT	826	5 568
10	NORDRH.-WESTF.-OST			202	AUGSBURG	2 760	17 494
101	BIELEFELD	10 838	70 031	203	MUENCHEN	5 668	36 679
102	PADERBORN	1 317	8 757	204	KEMPTEN	1 009	6 320
103	ARNSBERG	4 319	27 371	205	GARM.-PARTENKIRCHEN	806	5 268
104	SIEGEN	4 331	28 403	206	ROSENHEIM	2 009	12 318
	ZUSAMMEN	20 805	134 562	207	RENNINGEN	1 852	9 995
					ZUSAMMEN	14 910	93 622
11	HESSEN NORD			21	SAARLAND		
111	KASSEL	3 498	22 523	211	SAARLAND	2 730	16 338
112	MARBURG	1 516	10 866	22	BERLIN (WEST)		
	ZUSAMMEN	5 014	33 389	221	BERLIN (WEST)	273	1 425
					INSGESAMT	279 918	1 792 829

6 VERKEHR DER BUNDESLÄNDER NACH HAUPTVERKEHRSBEZIEHUNGEN

TONNEN

BUNDES-LAND	INNERHALB DES BUNDES-LANDES	VERKEHR DER BUNDESLÄNDER UNTEREINANDER		VERKEHR MIT DEF DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REP. UND BERLIN (OST)		GRENZ- ÜBERSCHREITENDER VERKEHR		INSGESAMT			
		V	E	V	E	V	E	V	E	V	E
SCHLESWIG-HOLSTEIN		51 521	150 125	276 191	22 072	19 074	75 432	39 625	299 150	386 411	1 620 029
HAMBURG		55 912	654 906	432 736	101 629	288 362	384 108	146 695	1 196 555	923 705	9 042 831
NIEDERSACHSEN		1 729 961	1 212 548	1 352 753	40 391	71 904	207 227	147 433	3 190 127	3 302 051	19 737 943
BREMEN		327 092	363 963	681 022	7 157	1 774	49 454	123 224	767 666	1 133 112	4 715 209
NORDRHEIN-WESTFALEN		8 073 144	2 823 597	1 069 306	97 651	49 573	1 312 851	632 647	12 307 243	9 824 670	77 722 269
HESSEN		158 360	524 079	528 904	6 276	13 496	106 960	83 280	795 675	784 040	4 953 454
RHEINLAND-PFALZ		64 790	677 214	457 179	12 358	4 026	117 250	109 772	871 612	635 767	4 946 065
BADEN-WUERTTEMBERG		552 474	519 074	1 027 357	5 839	6 416	151 972	270 705	1 229 359	1 856 952	7 384 859
Bayern		1 128 829	587 601	1 334 573	14 398	93 471	327 314	563 579	2 058 142	3 120 452	12 660 332
SAARLAND		678 415	432 929	685 115	18 552	8 590	328 807	390 580	1 458 703	1 762 700	8 907 440
BERLIN (WEST)		-	37 454	138 354	9 453	334 868	2 558	3 788	49 465	477 010	306 095
BUNDESGEBIET		12 820 498	7 983 490	7 983 490	335 776	891 554	3 063 933	2 511 328	24 203 697	24 206 870	151 996 526
											147 572 336